

Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15

Produkt

Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 ist ein Verbundausgleich zum Glätten von unebenen Untergründen im Trockenbereich.



Artikel

Artikel-Nr.	EAN	CE-Kennzeichnung	Gebinde
2137457	4333144074634	FP000145/001	25 kg

Anwendung

- Für innen, Trockenbereiche
- Zum Ausgleich von bestehenden Heizestrichen
- Zum Ausgleich und zur Flächenreparatur von rauen, unebenen Betonböden, Zement-, Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen sowie Keramikbelägen
- Zum Ausgleich unter
 - Fliesen und Natursteinen,
 - Textilen und elastischen Belägen, z.B. PVC, Linoleum usw.,
 - Laminat und Parkett.
- Für Schichtdicken von 0,5 – 15 mm, auf Gussasphaltestrichen von 2 – 5 mm
- Für Innen unter einer Abdichtung im Verbund mit Fliesen und Platten bis Wassereinwirkungsklasse W2-I gemäß DIN 18534
- Für Wohnungs- und Gewerbebau



Bestandteile

Spezialzemente, mineralische Füllstoffe, redispersierbare Polymerpulver, Additive

Eigenschaften

- Leicht verlaufend und pumpfähig
- Porenarme, ebene Oberfläche
- Schnell erhärtend ca. 2 – 3 Stunden
- Verarbeitungszeit ca. 30 Minuten
- Frühe Belegbarkeit (mit Fliesen) ca. 2 – 3 Stunden
- Kurze Mischzeit ca. 2 Minuten

Lieferform

25 kg Kraftpapiersack mit Polyethylen-Einlage

Lagerung

Mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über +30 °C lagern. Angebrochene Gebinde möglichst dicht verschließen und innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen.

Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15

Technische Daten

Materialtechnische Daten	Klassifizierung
Materialbasis	Spezialzemente, mineralische Füllstoffe, redispergierbare Polymerpulver, Additive
Komponenten	1-komponentig
Brandverhalten nach DIN EN 13501-1	A1 _{fl}
Konsistenz	pulvrig
Körnung/Größtkorn	0,3 mm
Farbe	Grau
Druckfestigkeit gemäß EN 13813	C30
Biegezugfestigkeitsklasse gemäß EN 13813	F7

Anwendungstechnische Daten	Klassifizierung
Verbrauch	ca. 1,5 kg Trockenmörtel pro m ² und mm Schichtdicke
Ergiebigkeit	25-kg-Sack ausreichend für ca. 16,7 m ² und mm Schichtdicke
Schichtdicke	0,5 – 15,0 mm
▪ Auf Gussasphaltestrichen	2 – 5 mm
▪ Unter Mehrschichtparkett	2 – 15 mm
Verarbeitungs-, Material-, Untergrundtemperatur	+5 °C bis +25 °C
Mischungsverhältnis	ca. 6 – 6,5 l Wasser + 25 kg Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Konsistenz	dünnflüssig
Verarbeitungszeit*	ca. 30 Minuten
Aushärtezeit*	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Begehbar nach ca. 2 – 3 Stunden ▪ Belegbar mit keramischen Belägen sobald begehbar
Belegereif*	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenbeläge z.B. PVC, usw. ca. 24 Stunden bis 3 mm Schichtdicke ca. 48 – 72 Stunden ab 3 mm Schichtdicke ▪ Für Mehrschichtparkett ca. 24 Stunden bis 3 mm Schichtdicke ca. 48 Stunden von 3 – 5 mm Schichtdicke ca. 72 – 96 Stunden von 5 – 15 mm Schichtdicke
Nachbehandlung	Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 ca. 24 Stunden vor zu schneller Austrocknung schützen
Schleifarbeiten/Oberflächenbehandlung	Frühestens nach 24 Stunden
Beanspruchung	Stuhlrollengeeignet ab 1 mm nach DIN EN 12529

* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15

Einstufung lt. CLP-Verordnung

Die Einstufung und Kennzeichnung gemäß CLP-Verordnung von Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 ist dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen

Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein. Starke Verschmutzungen und haftungs-mindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Kugelstrahlen, Schleifen, Fräsen) entfernen.
- Öl- und Fettrückstände mit Entöler entfernen.
- Ausbrüche und Löcher mit geeigneten Reparaturmörteln verfüllen, Risse mit Epoxidharz verharzen.
- Die Abreibfestigkeit der so vorbereiteten Fläche darf im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
- Rand- und Bewegungsfugen sind durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randdämmstreifen herzustellen.

Grundierung

Untergrund	Betonböden	Zementestrich	Calciumsulfat-estrich	Gussasphaltestrich	Keramik
Formel-Pro Haft- und Schutzgrundierung* *					
Arbeitsgänge	1	1 * * *	1		
Verdünnung	1:1	1:1	unverdünnt		
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m ²	150 – 250 ml/m ²	80 – 150 ml/m ²		
Wartezeit ca.*	1 Std.	1 Std.	1 Std.		
Formel-Pro MultiGrund* *					
Arbeitsgänge	1	1 * * *	1	1	1
Verdünnung	1:2	1:3	1:1	1:1	unverdünnt
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m ²				
Wartezeit ca.*	30 Min.	30 – 60 Min.	1 Std.	2 Std.	1 Std.

* Bei +23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit

** Verarbeitungsanleitung: siehe jeweilige Produktinformation

*** Bei stark saugendem Untergrund Grundierung 2x auftragen

Der Verbrauch der Grundierung ist abhängig von der Saugfähigkeit und der Struktur des Untergrundes.

Verarbeitung

- Kühles Anmachwasser für 25 kg Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 in einem runden, stabilen, ausreichend hohen und sauberen, ca. 30 l großen Anröhreimer vorlegen. Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 zugeben und mit geeignetem Rührwerk oder geeignetem Rühr- / Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mindestens 2 Minuten knollenfrei anmischen.
- Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 auf die getrocknete, ausgehärtete Grundierung ausgießen. Die Ausgleichsmasse mit Beschichterrakel in der benötigten Schichtdicke verteilen.
- Bei größeren Flächen mit einem geeigneten, handelsüblichen Mischer arbeiten. Beim Einsatz eines Mischers ist der Rührer für Fließestriche zu verwenden. Anmachwasser vorlegen, Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 zugeben und mindestens 2 Minuten mischen.
- Während des Einbaus Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 mit einer Stachelwalze egalisieren und entlüften.

Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15

5. Während der Verarbeitung und Aushärtung – über ca. 24 Stunden – Zugluft, starke Wärme-einwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
6. Keramische Beläge können nach Begehbarkeit von Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 verlegt werden. Bei der Verwendung der Verlegewerkstoffe ist die Eignung dieser Produkte eventuell durch einen Vorversuch zu überprüfen.

Hinweise

- Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.
- Untergrund und Umgebungsbedingungen beeinflussen den Zeitpunkt der Belegreife.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 vermischt werden.
- Für das Anmischen von Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 ist die angegebene Anmachwassermenge unbedingt einzuhalten. Zusätze sind unzulässig.
- Das Einlaufen von Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 in Rand- und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randdämmstreifen, verhindert werden.
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Beim Ausgleichen von bestehenden Heizestrichen mit Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 muss vorab die Funktions- und Belegereif-Heizphase durchgeführt werden.
- Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 kann für die nachfolgende Verlegung von Mehrschichtparkett in Verbindung mit elastischen Klebstoffen bei einer Mindestschichtdicke von 2 mm eingesetzt werden.
- Auf nicht saugfähigen Untergründen und auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen (z. B. keramische Fliesen, Calciumsulfatestriche, etc.) empfehlen wir bei Schichtdicken über 10 mm grundsätzlich die Verwendung von einer Reaktionsharzgrundierung mit Quarzsandeinstreuung.
- Beim Ausgleich von Gussasphaltestrichen mit Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 darf eine max. Schichtdicke von 5 mm nicht überschritten werden. Nicht vollflächig abgesandete Gussasphaltestriches sowie alte Gussasphaltestriches/oder wasserlösliche Belagskleberreste sind mit einer Epoxidharz-Grundierung zu grundieren. Die frische Grundierung ist mit Quarzsand 0,3 – 0,8 abzusanden.
- Formel-Pro Ausgleichsmasse I 15 ist für den Ausgleich auf Stampfaspaltpflatten nicht geeignet.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Bei zu schnellem Wasserentzug (z. B. aufgeheizte Räume) besteht die Gefahr von Haarrissen. Auch zu langes Offenliegen von Spachtelmassen begünstigt eine solche Rissbildung. Daher empfiehlt es sich die Bodenfläche mit geeigneten Maßnahmen z. B. Schutzfolie zu schützen und/oder innerhalb von 14 Tagen mit dem Bodenbelag zu belegen.

Giscode: ZP1

Unsere Gebrauchsanweisungen, Verarbeitungsrichtlinien, Produkt- oder Leistungsangaben und sonstigen technischen Aussagen sind nur allgemeine Richtlinien; sie beschreiben nur die Beschaffenheit unserer Produkte (Werteangaben / -ermittlung zum Produktionszeitpunkt) und Leistungen und stellen keine Garantie dar. Wegen der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten des einzelnen Produkts und der jeweiligen besonderen Gegebenheiten (z.B. Verarbeitungsparameter, Materialeigenschaften etc.) obliegt dem Anwender die eigene Erprobung; unsere anwendungstechnische Beratung in Wort, Schrift und Versuch ist unverbindlicher Art.